



Martina Theel, Julia Krutzek und Barbara Tigges-Mettenmeier (v.l.) sind mit dem Verlauf des Mentoring-Projekts zufrieden. Foto: Samtenschneider

Mentoring-Projekt nach einem Jahr beendet

Melanie Theel war mit GOP Variete beteiligt

Bad Oeynhausen (mcs). Die Idee des Mentoring hat auch im GOP Varieté Einzug gehalten. Ein Jahr hat Varieté-Chefin Martina Theel die Berufsstarterin Julia Krutzek von der Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld bei der Karriereplanung begleitet.

16 derartige Zwei-Personen-Tandems aus Ostwestfalen-Lippe haben sich an dem mit Landesmitteln bezuschussten Projekt zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch beteiligt. Koordiniert wurde das Netzwerk von Personalberaterin Barbara Tigges-Mettenmeier aus Paderborn. »Wir hatten während der Projektphase beispielsweise die Möglichkeit, an interessanten Seminaren zu Themen wie Zeitmanagement und Kritikgesprächen teilzunehmen«, sagte Martina Theel bei der Abschlussveranstaltung im Variete.

Für Julia Krutzek blieb es während der Projektlaufzeit nicht bei bloßer Theorie. Einerseits sei es zwar interessant gewesen, über die Schulter eines weiblichen Vorbilds zu schauen. Eine gemeinsame Aktion – die Organisation eines Kinder-Knigge-Seminars – habe der Zusammenarbeit mit Martina Theel jedoch eine praktische Note

MENTORING

Unter dem Motto »Personal-Potenziale nutzen« haben erfahrene Führungsfrauen junge karriereorientierte Frauen aus 16 Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe ein Jahr lang im Berufsalltag begleitet und sie auf den nächsten Karriere-sprung vorbereitet. Aufgrund des positiven Projektverlaufs wird das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen in diesem Juni ein Folgeprojekt aufsetzen.

gegeben. »Wir werden den geknüpften Kontakt sicherlich auch nach dem offiziellen Ende des Mentoring-Projekts weiterpflegen«, sind sich die Frauen nach der für beide Seiten erfolgreichen Zusammenarbeit einig.

● Für die nächste Projektphase sucht Barbara Tigges-Mettenmeier noch teilnehmende Unternehmen aus der Region. Die Koordinatorin des Mentoring-Projekts ist telefonisch unter der Rufnummer 0 52 51 / 15 03 61 erreichbar.



www.pepon-mentoring.de

*Westfalen Blatt
28.12.04.07*